

 PRESSEMITTEILUNG vom 2. September 2010

**Lörrach:**

„Bekifft“ am Steuer - Polizei zieht jungen Autofahrer aus dem Verkehr

Vermutlich auf dem Weg zum „Kiffen“ waren mehrere junge Personen, die heute um 2 Uhr mit einem Auto einen Waldparkplatz bei Lörrach ansteuerten. Einer Polizeistreife fiel das Auto auf, worauf es angehalten und samt den Insassen kontrolliert wurde. Beim Fahrer ergab sich sofort der Verdacht auf Drogeneinwirkung, was ein entsprechender Test bestätigte. Der 21-jährige durfte nicht mehr weiterfahren, musste sich einer Blutprobe unterziehen und wurde angezeigt. Ebenfalls angezeigt wurde eine gleichaltrige Mitfahrerin. In ihrer Handtasche fanden die Beamten Cannabis und stellen es sicher.

„Ausraster“ beim Renovieren - Helfer geht auf Frau los und verletzt sie

Mit einem Angriff auf eine Frau fanden am Mittwochnachmittag in Lörrach Renovierungsarbeiten ein vorzeitiges Ende. Nach den polizeilichen Erkenntnissen half ein Brüderpaar zwei Frauen beim Renovieren deren Hauses. Aus noch nicht bekannten Gründen rastete einer der Helfer plötzlich aus. Er ergriff einen Besenstiel, ging damit auf eine 47-jährige Frau los und schlug ihr den Stiel auf den Kopf. Danach schubste der Mann die Frau gegen einen Gartenzaun, ehe er sich mit seinem Bruder aus dem Staub machte. Nun ermittelt die Polizei wegen gefährlicher Körperverletzung.

## **Weil am Rhein:**

### Unfallflucht in Friedlingen

Übel mitgespielt wurde dem Besitzer eines Opel Astra in Weil-Friedlingen. Der Mann hatte sein Fahrzeug von Dienstagabend 22 Uhr bis Mittwochmittag 13 Uhr auf der Alte Straße auf Höhe des Anwesens Nr. 65 geparkt. Ein Unbekannter stieß mit seinem Fahrzeug möglicherweise beim Rangieren gegen das Heck des Opels. Dadurch platzte die Heckscheibe. Ohne sich um den Schaden in Höhe von mindestens 1500 Euro zu kümmern flüchtete der Verursacher. Der Opel war gegenüber einer Firmenzufahrt geparkt. Eventuell wurde der Unfall durch ein zulieferndes Fahrzeug verursacht.

Hinweise nimmt das Polizeirevier in Weil am Rhein unter Tel.: 07621/97970 entgegen.

### Zechtour endete im Krankenhaus

Ein 66 Jahre alter Mann war am Mittwoch im Markgräflerland auf Zechtour, obwohl er das Fahrrad dabei hatte. Offensichtlich erkannte er am Abend, dass er wohl doch zu viel „getankt“ hatte und schob seinen Drahtesel auf der Kreisstraße 6347 von Steinenstadt in Richtung Bad Bellingen. Es kam wie es kommen musste und gegen 21.00 Uhr war der Mann nach Sachlage ohne Fremdeinwirkung gestürzt. Rettungssanitäter des DRK und die Polizei waren verständigt worden und eilten nach Bad Bellingen. Der Mann war entgegen ersten Meldungen nicht verletzt, aber stark betrunken. Aus diesem Grunde wurde er ins Krankenhaus gebracht.

### Nachtschwärmer unterwegs

Eine Streife des Weiler Polizeireviers bemerkte am frühen Donnerstagmorgen, dass in zwei Lokalen in Weil-Friedlingen noch Licht brannte. Offensichtlich war der Betrieb noch nicht eingestellt worden, obwohl die Uhr bereits auf fünf Uhr zuging. Die Kontrolle der Gaststätten bestätigte den Verdacht. In beiden Lokalen waren noch mehrere Gäste anwesend, obwohl beide Gastwirte keine Sondererlaubnis zur Verkürzung der Sperrzeit vorweisen konnten. Die Polizei untersagte den Schankbetrieb und wird nun beide Wirte anzeigen.

## **Rheinfelden:**

### Ohne Führerschein unterwegs

Das gute Personengedächtnis eines Polizeibeamten wurde am Mittwochmorgen in Rheinfelden einem 52 Jahre alten Mann zum Verhängnis. Dieser fuhr auf der Friedrichstraße kurz vor neun Uhr und wurde von einer Streife entdeckt. Einer der Beamten erkannte ihn sofort wieder, weil er erst vor kurzem dienstlich mit ihm zu tun hatte. Dem Polizeibeamten war bekannt, dass der 52jährige keinen Führerschein hat. Die Streife hielt das Fahrzeug an und kontrollierte den Mann. Tatsächlich konnte der keinen Führerschein vorweisen. Die Fahrt war beendet und der 52 Jahre alte Mann wird sich nun wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis verantworten müssen.

### Drogen im Straßenverkehr

Zwei Fahrzeugführer die unter Drogeneinwirkung am Straßenverkehr teilnahmen hat die Rheinfelder Polizei von Mittwoch auf Donnerstag erwischt. Am Mittwochabend kontrollierten die Beamten kurz nach 21 Uhr auf der Friedrichstraße in Rheinfelden einen Rollerfahrer. Dieser zeigte während der Kontrolle für Drogenkonsumenten typische Auffälligkeiten, weshalb er sich einem Drogentest unterziehen musste. Der Test war positiv, weshalb die Weiterfahrt untersagt wurde. Der 23jährige musste mit zur Blutprobe und wird bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

Kurz vor vier Uhr entdeckte eine Streife einen Pkw, der in Schlangenlinien auf der Lörracher Straße in Wyhlen in Richtung Grenzach fuhr. Das Fahrzeug wurde angehalten und der Fahrer kontrolliert. Als er ausstieg bemerkten die Polizeibeamten, dass er schwankte. Aus diesem Grunde wurde ein Alkoholtest durchgeführt. Der war positiv und so durfte auch dieser Verkehrsteilnehmer nicht mehr weiter fahren. Auch er musste mit zur Blutprobe und seinen Führerschein abgeben. Jetzt erwartet ihn ein Strafverfahren wegen Trunkenheitsfahrt.

## **Schopfheim:**

### Vom Autofahrer zum Fußgänger - 18-jähriger Mann auf verbotener Fahrt

Einiges zuschulden kommen ließ sich ein Autofahrer am Mittwochnachmittag in Schopfheim. Der 18-jährige steuerte einen Kleinwagen von Gündenhausen kommend in Richtung Stadtmitte und geriet in eine Polizeikontrolle. Hierbei stellte sich heraus, dass der junge Mann überhaupt keinen Führerschein besitzt und das Auto weder zugelassen noch versichert ist. Der 18-jährige musste das Auto stehen lassen und den Heimweg zu Fuß antreten. Zudem wurde er bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

### Schwerer Sturz bei der „Tour de Wiesental“

Einen Sturz mit schweren Folgen gab es am Mittwochnachmittag bei einer privaten „Tour de Wiesental“. Drei Rennradfahrer fuhren in forschem Tempo und jeweils im Windschatten des Vordermanns auf der B 317 von Zell in Richtung Hausen. Der in der Mitte fahrende Radler war einen Moment nicht aufmerksam und streifte das Hinterrad seines vorausfahrenden Kollegen. Hierdurch geriet der 26-jährige ins Straucheln, verlor schließlich die Herrschaft über sein Rennrad und stürzte. Die Folgen waren starke Prellungen und Schürfungen und eine Schlüsselbeinfraktur. Zum Glück trug der Radler einen Helm, der Kopfverletzungen verhinderte.

### „Handymanie“ in Steinen - Polizei stellt zahlreiche Verstöße von Autofahrern fest

Gezielt auf das verbotene Telefonieren am Steuer und auf das Anlegen des Sicherheitsgurtes achtete die Verkehrspolizei am Mittwochnachmittag auf der B 317 bei Steinen. Hierbei stellten die Ordnungshüter eine „Handymanie“ fest, da zahlreiche Autofahrer ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt mit dem Handy telefonierten. Dabei ragte ein Fahrzeugführer besonders heraus. Er hatte sichtlich Mühe, sein Auto in der Spur zu halten, was daran lag, dass er das Handy zwischen Schulter und Ohr geklemmt hatte, telefonierte und gleichzeitig eine Zigarette anzündete. Er wurde daraufhin angehalten und bekam ebenso eine Anzeige wie 19 weitere Handytelefonierer. Erfreulich dagegen war die Gurtdisziplin: nur ein Autofahrer war nicht angegurtet, wofür er 30 Euro berappen musste.